

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen im Nordwesten und in der Mitte

Offenbach, 17.08.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag fällt im Nordwesten und in den mittleren Landesteilen bei meist bedecktem Himmel weiterhin gebietsweise länger anhaltender und teils schauerartig verstärkter Regen, dessen Intensität im Tagesverlauf etwas nachlässt. Von Sachsen bis nach Schleswig-Holstein entwickeln sich tagsüber einzelne, teils kräftige Gewitter, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Tagesverlauf zieht von Tschechien erneut ein Regengebiet auf, das zunächst im Südosten, später auch im Osten weiteren Regen bringt. Im äußersten Nordosten bleibt es dagegen meist trocken und häufig auch heiter. Im Südwesten lockern die Wolken etwas auf und es gibt kaum Schauer. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 15 und 23 Grad, im Nordosten zwischen 21 und 29 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger Nordwestwind, im Nordosten mäßiger, an der Ostsee teils frischer, in Böhmen auch starker Nordostwind. In der Nacht zum Dienstag regnet es vor allem von Sachsen bis ins westliche Niedersachsen immer wieder und teils auch ergiebig. Im äußersten Nordosten und im Südwesten ist es meist trocken und zum Teil nur locker bewölkt. Im Laufe der Nacht kann sich im Süden und Südwesten stellenweise Nebel bilden. Die Tiefsttemperatur liegt zwischen 18 und 13 Grad im Nordosten und zwischen 15 und 8 Grad sonst. Am Dienstag fällt vom nordwestlichen Niedersachsen bis nach Sachsen weiterhin gebietsweise länger anhaltender Regen, kurze Gewitter sind dabei nicht ausgeschlossen. Im Nordosten scheint dagegen meist die Sonne. Im Westen und Süden ist es wechselnd bewölkt und meist trocken, am Alpenrand sind kurze Schauer oder Gewitter möglich. Die Temperatur steigt auf 16 bis 24 Grad, im Nordosten erneut auf 21 bis 27 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlicher Richtung, im Nordosten dagegen mäßig, an der Ostsee zeitweise frisch, in Böhmen auch weiterhin stark aus Nordost. In der Nacht zum Mittwoch verändert sich die Position des Regengebiets quer über Deutschland nur kaum. Der Regen schwächt sich dabei jedoch allmählich ab. Rückseitig ist stellenweise Neben möglich. Nordöstlich und südwestlich davon ist es häufig trocken und locker bewölkt, im Süden kommen jedoch weitere Schauer auf. Es kühlt sich auf 17 bis 8 Grad ab. Am Mittwoch bleibt es von der Deutschen Bucht bis nach Sachsen meist stark bewölkt mit etwas Regen, der sich im Tagesverlauf abschwächt. Auch im Süden und Westen kommt es bevorzugt im Bergland zu vereinzelt Schauern oder Gewittern. Sonst scheint im Südwesten zeitweise, im Nordosten auch häufiger die Sonne. Die Höchstwerte erreichen bei länger bedecktem Himmel um 20 Grad, sonst zwischen 21 und 25 Grad, im äußersten Osten sind bis zu 27 Grad möglich. Der Wind weht schwach, an der Ostsee in Böhmen auch frisch aus Ost bis Nord.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-59046/wetter-regen-im-nordwesten-und-in-der-mitte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com